

Pressemitteilung

Lebensretter:in dringend gesucht

„Mama, Du musst im Himmel noch auf mich warten!“

Köln/Hattersheim 11.08.2021 – Bei der kleinen 5-jährigen Clara hat das Schicksal gleich zwei Mal zugeschlagen. Vor zwei Jahren stirbt ihre Mama an einem Hirntumor, jetzt ist die Kleine an Leukämie erkrankt. Nur ein:e passende:r Stammzellspender:in kann ihr Leben retten. Papa Carsten kämpft um seine Tochter – sein einziges großes Glück. Wer helfen möchte, kann sich über www.dkms.de/clara ein Registrierungsset nach Hause bestellen und so vielleicht zum Lebensretter:in werden.

2007: Antonella macht eine Ausbildung zur Krankenschwester. Da lernt sie Carsten kennen. Es ist Liebe auf den ersten Blick. Er ist ihr Ausbilder, sie seine Schülerin. Das stört beide wenig. Sie haben sich gefunden und wollen eine gemeinsame Zukunft. Vor fünf Jahren kommt Clara zur Welt. Ihr Glück scheint perfekt. Doch dann erkrankt Antonella, die inzwischen mit einem Psychologiestudium begonnen hat, an einem Hirntumor. Während ihrer Erkrankung stürzt sie und erleidet ein Schädelhirntrauma. Sie stirbt in der gleichen Nacht. Zwölf Jahre waren sie ein glückliches Paar, drei Jahre eine glückliche Familie. Zurück bleiben die dreijährige Clara und ein verzweifelter Vater. Doch die Familien halten zusammen, die Großeltern tun alles, damit Carsten und Töchterchen Clara weiterleben können. Langsam finden die beiden ins Leben zurück. Antonella ist immer dabei: „Clara spricht jeden Tag mit ihrer Mama. Sie ist ihr Schutzengel im Himmel und hat eine große Bedeutung“, erklärt Carsten. Er arbeitet wieder als selbstständiger Pflegesachverständiger, Clara geht in den Kindergarten. Inzwischen sind die beiden ein unschlagbares Team – sie tollen durch die Natur, kochen zusammen, kuscheln, Carsten zeigt Clara die Welt. Alles scheint wieder in eine gute Richtung zu laufen. Doch dann kommt alles anders.

Im Mai bekommt Clara Fieber, leidet unter Übelkeit, ihre Haut sieht leicht gelblich aus. Nach drei Tagen verschlimmert sich ihr Zustand. Es ist Sonntag, Carsten wendet sich an den kinderärztlichen Notdienst. Der findet keine Ursache für ihre Symptome. Zwei weitere Tage vergehen, Clara klagt nun auch über Bauchschmerzen. Carsten geht mit ihr zum Kinderarzt. Im Ultraschall zeigt sich, dass Clara Flüssigkeit im Bauchraum hat. Sie wird in die Klinik überwiesen. Nun beginnt eine vierwöchige Odyssee. Clara muss unzählige Untersuchungen über sich ergehen lassen. Dann die erschütternde Nachricht: Die Kleine hat Blutkrebs! Sofort wird in der Uniklinik Mainz mit der ersten Chemotherapie begonnen. Da Clara keine Geschwister hat und nur eine Stammzelltransplantation ihr Leben retten kann, wird sofort der Fremdspendersuchlauf gestartet. Doch bislang konnte weltweit kein:e passende:r Spender:in gefunden werden.

„Die Nachricht war wie ein Deja vu. Ein absoluter Schock. Das ist weder begreifbar noch aushaltbar. Ich dachte nur eines: Bitte nicht schon wieder. Das überlebe ich nicht. Die Situation war 1:1. Clara

liegt nicht weit von dem Zimmer entfernt, in dem meine Frau gestorben ist. Damals sagte man uns, es werde alles gut. Jetzt auch. Ich glaube nichts mehr“, erklärt Carsten. Doch die Ärzte der Kinderonkologie fangen ihn auf, verstehen, dass er durch den Tod seiner Frau und der schweren Erkrankung seines Kindes traumatisiert ist. Er fasst wieder Vertrauen, fühlt sich medizinisch und psychisch gut aufgehoben: „Von der Reinigungskraft bis zum Chefarzt – alle sind für einen da. Das ist wirklich toll und nicht selbstverständlich.“

Jeden Tag ist er bei Clara im Krankenhaus. „Sie ist meine kleine wilde Hilde. Clara ist sehr sozial, neugierig, abenteuerlustig, sie singt und tanzt leidenschaftlich gerne. Wenn man morgens um sieben Uhr auf der Station jemanden laut singen hört, dann ist es Clara. Sie lässt sich nicht unterkriegen. Das gibt mir die nötige Kraft, weiter zu kämpfen“, berichtet Carsten.

Seine Situation ist und bleibt dennoch schwierig. Er arbeitet selbstständig, durch die Coronakrise sind all seine Rücklagen aufgebraucht. Seit der Erkrankung seiner Tochter weicht er nicht mehr von ihrer Seite, kann nicht mehr arbeiten, ist finanziell am Ende. Hilfe findet er durch den Förderverein krebskranker Kinder Mainz – schnell und unbürokratisch. Aber auch diese Hilfe ist begrenzt. Er muss für die Zukunft planen. Ohne seine und Antonellas Eltern, die in Claras Leben eine große Rolle spielen, wäre er verloren. „Aber was soll ich tun? Nach dem ersten Schock habe ich die Situation angenommen, wie sie ist. Klagen und jammern hilft nicht. Ich funktioniere. Das muss ich auch, denn Clara braucht mich. Jetzt mehr denn je. Nur abends, wenn ich alleine bin und alles still ist, darf ich auch mal loslassen und muss nicht stark sein.“

Die beiden haben einen großen Wunsch: Sie möchten zu zweit in ein einfaches Ferienhaus nach Norwegen reisen, in einem Fjord baden, Elche gucken und Zeit füreinander haben. Sorglos und einfach einmal ganz unbeschwert. Um diesen Traum Wirklichkeit werden zu lassen, bittet Carsten dringend um Hilfe: „Bitte helft mir, dass ich meine Tochter nicht auch noch verliere. Clara ist das tollste Mädchen, was es gibt. Ihr kleines Herz muss weiterschlagen. Deshalb: Bitte lasst euch registrieren. Mit eurer Teilnahme schenkt ihr Clara, aber auch vielen anderen Betroffenen, die Hoffnung auf das Größte, was es gibt – einfach nur leben zu dürfen! Allen, die sich an dieser Aktion beteilige, danke ich von ganzem Herzen“, erklärt Carsten im Namen der ganzen Familie.

Wer gesund und zwischen 17 und 55 Jahre alt ist, kann Clara und anderen Patienten helfen und sich mit wenigen Klicks über www.dkms.de/clara die Registrierungsunterlagen nach Hause bestellen. Besonders wichtig ist es, dass die Wattestäbchen nach dem erfolgten Wangenschleimhautabstrich zeitnah zurückgesendet werden. Erst wenn die Gewebemerkmale im Labor bestimmt wurden, stehen Spender für den weltweiten Suchlauf zur Verfügung.

Auch Geldspenden helfen Leben retten, da der DKMS für die Neuaufnahme eines jeden Spenders Kosten in Höhe von 35 Euro entstehen.

DKMS-Spendenkonto, Kreissparkasse Tübingen

IBAN: DE64 6415 0020 0000 2555 56

Verwendungszweck: CLE 001 Clara

DKMS gemeinnützige GmbH
Bettina Steinbauer
Tel: +49 221 940582-3528
steinbauer@dkms.de

Halten Sie sich auf dem Laufenden – folgen Sie uns hier:



dkms.de
dkms-insights.de
mediacenter.dkms.de

Über die DKMS

Die DKMS ist eine internationale gemeinnützige Organisation, die sich dem Kampf gegen Blutkrebs verschrieben hat. Unser Ziel ist es, so vielen Patienten wie möglich eine zweite Lebenschance zu ermöglichen. Dabei sind wir weltweit führend in der Versorgung von Patienten mit lebensrettenden Stammzelltransplantaten. Die DKMS ist außer in Deutschland in den USA, Polen, UK, Chile, Indien und Südafrika aktiv. Gemeinsam haben wir über 10 Millionen Lebensspender registriert. Darüber hinaus betreibt die DKMS wissenschaftliche Forschung und setzt in ihrem Labor, dem DKMS Life Science Lab, Maßstäbe bei der Typisierung neuer Stammzellspender.

Hintergründe, Bildmaterialien und viele weitere Geschichten für Ihre Berichterstattung finden Sie in unserem DKMS Media Center unter mediacenter.dkms.de.

DKMS gemeinnützige GmbH
Bettina Steinbauer
Tel: +49 221 940582-3528
steinbauer@dkms.de

Halten Sie sich auf dem Laufenden – folgen Sie uns hier:



dkms.de
dkms-insights.de
mediacenter.dkms.de